



WELSmain 2021 - Abstracts

29.09.2021, 13.15 – 14.15 Uhr MESZ

I4 Digitales Lehren und Lernen

Manuel Pittner, Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Deutschland

Titel: Heute schon die Schule von morgen?

Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein. Die gewonnene Arbeitersparnis muss deutlich höher sein, als der daraus entstehende Aufwand, den digitale Geräte verursachen. Nur wenn dies der Fall ist, hat Digitalisierung eine Existenzberechtigung. Und dennoch wird immer noch die Art und Weise wie wir unterrichten der verfügbaren Ausstattung sowie den vorhandenen Raumgegebenheiten angepasst. Allerdings sollte es genau umgekehrt sein. Die verfügbare Ausstattung sollte sich an die einzelnen Unterrichtsstunden anpassen. Wenn man über den Einsatz von Technologie in der Bildung und Erziehung spricht, werden häufig sogenannte »Klassenzimmer der Zukunft« thematisiert. Dabei wird nicht selten ein Bild eines Klassenzimmers gezeichnet, das zwar vor vorhandener Technologie strotzt, in dem aber im Grunde nur vorhandene bewährte Arbeitsabläufe durch digitale ersetzt wurden, ohne dass sich das Lehren und Lernen verändert hat. Der eigentliche zeitgemäße Unterricht, der hierdurch möglich wäre, wurde allerdings nicht mitgedacht. So zeichnen sich diese sogenannten »Klassenzimmer der Zukunft« nach wie vor durch eine überwiegende Lehrerzentrierung aus. Solange dies der Fall bleibt, ist die Integration von Technologie im Klassenzimmer weitestgehend nutzlos und generiert nur Kosten und administrativen Aufwand. Was müssen Sie als Schulleitung bereitstellen, um mit Ihrer Schule in die digitale Zukunft zu gehen? Oder grundsätzlicher: Wo fangen Sie mit der Digitalisierung an? Was brauchen Sie, wo bekommen Sie, was Sie brauchen und was sind die ersten Schritte? Womit können Sie heute sofort starten? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen dieser Session thematisiert. Folgende Punkte werden angesprochen:

- Möglichkeiten zur Unterstützung von Digitalisierungsprozessen
- Kollaboration und Kreativität
- Impulse zur zeitgemäßen Raumgestaltung
- Aufbau eines Innovationsteams



Rahel Tschopp, Denkreise GmbH, Schweiz

Titel: Schule in der Kultur der Digitalität – eine gemeinsame, partizipative Lernreise. In Kooperation mit Movetia

Was hat es mit dieser «Kultur der Digitalität» auf sich? Wie soll und muss sich die Schule verändern, was soll sie beibehalten?

Der Kanton Uri setzt ein starkes Zeichen: Eine fast 20-köpfige Arbeitsgruppe wird sich während eines Jahres mit diesen Fragen auseinandersetzen. Schülerinnen der Sekundarstufe, Lernende aus der Berufsfachschule, Politiker, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Personen aus dem Amt für Volksschule gehen gemeinsam auf eine Lernreise.

Ein Highlight wird sicher der gemeinsame Ausflug nach Marburg darstellen, wo wir gemeinsam die Richtbergschule besuchen. Diese Reise nach Deutschland wird ermöglicht durch die Movetia Stiftung.